

Unkamplet

für zwei Posaunen und Perkussion

Cyrill Lim, 2005

Anmerkung

Unkamplet (Zuger Dialekt für „unförmig“) ist den Opfern der Tsunami Katastrophe vom 26.12.2004 gewidmet. Die Komposition entstand anhand einer seismografischen Aufzeichnung des Bebens.

Die Partitur besteht aus fünf Doppelseiten, welche in der Reihenfolge eins bis fünf gespielt werden.

Die obere Zeile ist für die Posaune eins, die mittlere Zeile für Perkussion und die untere Zeile für die Posaune zwei.

Gelesen wird von links nach rechts.

Die x-Achse hat die Einheit der Zeit. Eine Doppelseite dauert ca. 2 Minuten.

Die y-Achse stellt die relative Tonhöhe dar.

Auf jeder neuen Doppelseite wird für die beiden Posaunen ein neuer Tonumfang angegeben. Für den Perkussionisten wird durch die Zahlen 1-17 dargestellt, welche Perkussionsobjekte er benutzt.

Der Perkussionist kann seine Objekte selber wählen und festlegen, welche Nummer er welchem Objekt zuordnet. Die Objekte bestehen aus Strandgut wie z.B.

Aluminiumbüchse, Kette, Holz, Plastikkanister usw. Die Posaunisten wählen ihre Dämpfer ebenfalls selber und ordnen ihnen die Bezeichnungen m1 - m5 zu.

Die einmal festgelegte Zuordnung ist für die Dauer einer Aufführung verbindlich.

Die Lautstärke ist frei. Die Komposition soll gegen Ende hin intensiver werden.

Indikationen gelten nur für die direkt bezeichnete musikalische Aktion.

voc	=	Gesungen
flz	=	Flutterzunge
m1 – m5	=	Dämpfer 1,2,3,...
1-17 (perc)	=	Perkussionsobjekt 1,2,3,...
□	=	Aktionszeichen für Perkussion (z.B. Schlag, Schläge, Triller etc.)
o	=	Einzelner kurzer Ton, Artikulation frei